

Fehler im Stammbaum Wyneken

von Otto Freiherr Grote

Der Familienname Wyneken kommt unter verschiedenen Schreibweisen sowohl in der Vergangenheit des norddeutschen Raumes als auch in seiner Gegenwart vor. Träger dieses Namens - er soll Freundchen bedeuten - finden sich auch in Mittel-Deutschland, Süd-Deutschland, in Österreich und in den Niederlanden. Doch scheint ihrer aller Urheimat wohl das niederdeutsche Sprachgebiet zu sein.

Im Folgenden handelt es sich ausschliesslich um jenes niedersächsische Geschlecht Wyneken, welches seine Abstammung auf Christoph Wyneken, den 1652 verstorbenen Bürger von Stade und Landrentmeister in schwedischen Diensten, zurückführt.

Auch dieses Geschlecht erscheint in den älteren Beurkundungen über seine Mitglieder unter verschiedenen Schreibweisen (Wyneke, Wynecken, Wieneken, Wincken usw.). Da es sich heutzutage einheitlich Wyneken schreibt, so soll in den nachstehenden Ausführungen stets diese Schreibweise angewandt werden, ausser wenn Beurkundungen wörtlich zu zitieren sind.

Das Geschlecht teilt sich in zwei Äste: Bederkesa und Rüstje.

Sein Bederkesaer Ast, mit dem Begründer Peter Christoph Wyneken, einem der Söhne des Landrentmeisters Christoph, ist genealogisch verhältnismässig gut erforscht. Bei der Überprüfung eines mir von Herrn Oberstudienrat a.D. Karl Wyneken-Göttingen freundlicherweise übereigneten Exemplars des Gesamt-Stammbaums konnte ich indessen feststellen, dass in den älteren Generationen des Bederkesaer Astes einige Personen fehlen.

Es sind dies zunächst folgende drei Töchter des Claus Hinrich Carl Christoph Wyneken (Nachfolger seines Vaters Peter Christoph als Amtmann in Bederkesa): Anna Elisabeth, Ulrica Margreta und Ottilie Aurora.

Anna Elisabeth konnte ich bisher nur aus dem Testament der im Jahre 1755 in Bederkesa achtzigjährig verstorbenen Christina Aurora Wyneken feststellen. Das am 5.2.1750 errichtete Testament dieser im Stammbaum Wyneken ebenfalls fehlenden unverheirateten Schwester des Amtmanns Claus Hinrich Carl Christoph nennt als Alleinerbinnen drei hinterlassene Töchter dieses Amtmanns und zwar: Anna Elisabeth, Ulrica Margreta und Juliana Augusta. Man kann nach dieser Reihenfolge annehmen, dass Anna Elisabeth die Älteste der Schwestern war. Da Ulrica Margreta 1715 oder 1716 geboren ist, dürfte Anna Elisabeth mindestens schon 1715, vielleicht aber früher geboren sein. Da das am 6.6.1755 in Bederkesa eröffnete und in Urschrift noch heute beim Amtsgericht Bremerhaven aufbewahrte Testament keinen Vermerk über den Ausfall einer der drei Erbinnen aufweist, muss man annehmen, dass Anna Elisabeth am 6.6.1755 noch lebte.

Ulrica Margreta ist, nach ihrem beurkundeten Sterbealter zu schliessen, 1715 oder 1716 geboren. Sie heiratete in Bederkesa 19.8.1749 den Pastor Renner und wurde in Bederkesa 28.6.1782 begraben.

Juliana Augusta ist als Auguste Juliane im Stammbaum aufgeführt. Das dort angegebene Geburtsjahr 1717 ist nicht ganz genau. Sie wurde tatsächlich am 14.11.1716 getauft. Die Urkunde hierüber findet sich im Kirchenbuch von Borstel (alte Zweitschrift). Die Geburt erfolgte zweifellos auf dem Gute Lühe bei Borstel, einem damaligen Wyneken'schen Besitz. Diese Wyneken-Tochter wird in einer späteren Urkunde in Bederkesa, wo sie als Taufzeugin auftritt, kurz Julia genannt. Sie heiratete erst nach dem 14.3.1743; denn sie wird an diesem Tage im Bederkesaer Kirchenbuch noch als Demiselle erwähnt. Ihr Gatte war der dänische Major a.D. Joachim Wolf (von) Wyneken aus dem Rüstjer Aste, welcher nach meiner später noch begründeten Ansicht ihr Onkel zweiten Grades gewesen ist. Sie starb, wie im Stammbaum Wyneken richtig vermerkt, am 29.6.1780 und zwar in Rüstje. Die Sterbe-Eintragung findet sich im Kirchenbuch von Bargstedt, dem zuständigen Pfarramt für Rüstje.

Ottilie Aurora wurde am 10.12.1718 getauft. Dies ist ebenfalls im Kirchenbuch Borstel (alte Zweitschrift) beurkundet. Da diese Tochter des Claus Hinrich Carl Christoph Wyneken ~~am 10.12.1718~~ ^{wird im Kirchenbuch Borstel} im Kirchenbuch Bederkesa (ihr Vater lebte dort ab 1720) noch im Testament der Christina Aurora Wyneken

nochmals
erwähnt wird, dürfte sie zwischen 1720 und Anfang 1743 in Bederkesa verstorben sein. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Kirchenbuch-Jahrgänge bis Anfang 1743 in Bederkesa verbrannt sind. Allerdings besteht auch noch die Möglichkeit, dass Ottilie Aurora vor Anfang 1743 nach ausserhalb geheiratet hat und dann anderswo gestorben ist. Doch fehlen über eine solche Verheiratung meines Wissens jegliche Anhaltspunkte.

Von den Brüdern dieser vorgenannten Schwestern, also den Söhnen des Claus Hinrich Carl Christoph Wyneken, sind einige im Stammbaum mit fehlenden oder unrichtigen Daten aufgeführt.

Carl Gustav Wyneken wurde in Bederkesa am 18.3.1721 getauft.
Quelle: Lückenhafte Zweitschriften der Bederkesaer Kirchenbuch-Jahrgänge vor 1743 im Staats-Archiv Hannover.

Moritz (Mauritius) Wyneken ist nicht 1723 sondern 1722 geboren.
Die Taufe erfolgte in Bederkesa am 17.9.1722.
Quelle: wie vorstehend.

Wilhelm Friedrich Wyneken wurde kaum, wie im Stammbaum angegeben, schon 1723 geboren; denn seine Taufe fand erst Bederkesa 29.11.1726 statt.
Quelle: wie vorstehend.

Es ist nicht anzunehmen, dass er 3 Jahre lang ungetauft blieb.

Nachstehend folgt also das nunmehrige Bild der drei ältesten Bederkesaer Generationen:

Begründer des Astes Bederkesa

Peter Christoph Wyneken Amtmann in Bederkesa bis spätestens 1701
* wahrscheinlich Stade 1644 + wahrscheinlich Bederkesa vor 1702
∞ spätestens 1675 mit Anna (Elisabeth) Wöweking
(von Werdenhoffe)
*
☒ Stade St. Cosmae 19.5.1724

Kinder dieses Ehepaares

- 1) Christina Aurora Wyneken unvermählt geblieben
* 1674 oder 1675 ☒ Bederkesa 24.1.1755
- 2) Claus Hinrich Carl Christoph Wyneken Schwedischer Hauptmann a.D.
Amtmann in Bederkesa ab 1720
* um 1677 + Bederkesa 9.11.1741
∞ Stade 18.9.1701 mit Anna Katharina Clövekorn (Klövekorn)
* 9.1683
☒ Bederkesa 24.1.1755

Kinder des Ehepaares zu 2)

- a) Barthold Clemens Samuel Wyneken Bürger und Perückenmacher in Stade
* 17.6.1702 +
☒ Hollern b.Stade 27.4.1734 mit Catharina Brüggmann
- b) Anna Elisabeth W. * spätestens 1715 +
c) Ulrica Margreta W. * 1715 oder 1716 ☒ Bederkesa 28.6.1782
∞ Bederkesa 19.8.1749 mit Pastor Renner
- d) Juliana Augusta W. * Lühe ~ Borstel 14.11.1716 + Rüstje 29.6.1780
∞ nach 14.3.1743 mit Joachim Wolf Wyneken
- e) Ottilia Aurora W. * Lühe ~ Borstel 10.12.1718 +
f) Carl Gustav Friedrich W. ~ Bederkesa 18.3.1721 + 1771 ?
∞ mit Lüder ?
- g) Mauritius (Moritz) W. ~ Bederkesa 17.9.1722 + Spieka 23.7.1772
∞ Bargstedt 11.4.1758 mit Clara Dorothea Gerding
- h) Wilhelm Friedrich W. ~ Bederkesa 29.11.1726 + 1800 ?
∞ mit Christine Henriette v. Soden

Bem. Die auffällig grosse Zeitlücke zwischen der Geburt der ersten beiden Kinder des Ehepaares zu 2) erklärt sich durch Heeresdienst und Kriegsgefangenschaft des Vaters während des Nordischen Krieges. Die Sterbedaten zu f) g) und h) entnahm ich ohne eigene Nachprüfung dem Wyneken' schen Gesamt-Stammbaum, ebenfalls die Namen der Ehefrauen zu f) und h).

Juliane Henriette Ulrike Wyneken-Rüstje war die Tochter

Christoph Carl Wyneken vermählt
letzter Erbherr auf Rüstje
Churfürstl. Hanov. Hauptmann
+ 10. X. 1793

Amalie Charlotte Heise
geb. 1755, + 24. II. 1807.
Tochter des General Heise

die Eltern

Joachim Wolf Wyneken vermählt
Dänischer Major v.W.
Erbherr auf Rüstje
geb. 1714 + 17. VIII. 1761
Stabsoffiziere führten das von

Auguste Juliane Wyneken
der jüngeren Linie Wy:
geb. 1717 + 1780 ← 1780

Carl Claus Wyneken
Dänischer Lieutenant
Erbherr auf Rüstje
+ 1738

Gemahlin unbekant

Intendant Wyneken
Erbherr auf Rüstje vermählt

Schorr

Peter Christoph Wyneke vermählt
Amtmann in Bederkessa
Erbherr auf Rüstje
+ vor 1701.

Anna Wöweking

Christoph Wyneken vermählt
Schwedischer Landrentmeister
zu Stade. + 1652.
Erhielt "dat wöste Dörp Rüstje"
von der Krone Schweden u. kaufte
noch dazu ein Hof von Herrn v. Brand.
Hatte noch einen Sohn der die jüngere
Linie Wyneken gründete, u. eine Tochter

Catharina Oelgardt
Meier
vermählte sich als Wittwe
mit Landrentmeister Wissing
1674.

Während des 30jährigen Krieges hatte der schwedische General
Graf Hans Christoph von Königsmark Stade eingenomen
den Christoph Wy: zu Sendungen für .. benutzt u. die Schenkung
veranlaßt. Das Gut erhielt "adliche Jntraden" sagt die Urkunde.

Bemerkung des Verfassers: Bei der Abschrift der Aufzeichnungen habe ich
mich bemüht, Rechtschreibung und Anordnung genau innezuhalten, um meinen
Lesern ein möglichst getreues Bild zu geben.
An der durch .. gekennzeichneten Stelle steht ein ganz kurzes Wort oder
ein einzelner Buchstabe. Es hat dort eine Überschreibung stattgefunden.
Ich halte es für am wahrscheinlichsten, dass die Schreiberin zwischen den
Wörtern "ihn" und "sich" gezaudert ~~hat~~ und in ihrer Unschlüssigkeit einen
Krakel hingesetzt hat.

Ich mache die Leser noch auf folgende Dinge aufmerksam:

- a) Auguste Wyneken geb. Martin setzt nur einmal "die Eltern", behauptet
also nicht ausdrücklich, dass es sich durchweg um eine aufsteigende
Ahnenfolge handelt.
- b) Die Aufstellung muss den Eindruck erwecken, dass Rüstje vom Landrent-
meister Christoph ab ununterbrochen im Besitze der Wyneken gewesen
ist. Namhafte Geschichtskenner und Familienforscher bezweifeln dies
unter Angabe von gewichtigen Gründen. Klarheit in dieser Hinsicht
wäre wohl nur aus etwa noch unerschlossenen Akten des ~~RENNEN~~ Archivs
der Bremischen Ritterschaft in Stade zu gewinnen.
- c) Dass der Landrentmeister Christoph das Gut erstmalig besessen hat,
erscheint mir kaum zweifelhaft; denn Auguste Wyneken geb. Martin
bezieht sich in klarer Weise auf eine entsprechende Urkunde.

Wenn man die vorstehenden Aufzeichnungen der Auguste Wyneken geb. Martin liest, dann muss man zweifellos zunächst zu der Meinung kommen, dass es sich hier durchgehend um eine Ahnenfolge in aufsteigender Richtung handelt. Bis zu Joachim Wolf Wyneken und seiner Gattin Auguste Juliane (= Juliana Augusta) geb. Wyneken einschliesslich ist diese Meinung auch durchaus zutreffend, was sich urkundlich einwandfrei beweisen lässt.

Die bisherigen Bearbeiter des Wyneken-Stammbaums und mit ihnen zahlreiche Wyneken-Nachkommen haben nun aber weiterhin gefolgert, dass Carl Claus der Vater des Joachim Wolf und der Intendant Wyneken der Vater des Carl Claus sei. Ausgehend von dem in den Aufzeichnungen für Joachim Wolf angegebenen Geburts-Datum 1714 haben sie für Carl Claus ein Geburtsdatum von etwa 1690 angenommen (was übrigens zufällig stimmt) und sind dann auf den Intendanten gekommen, welcher sich mangels aller zuverlässigen Lebens-Daten und -Nachrichten nicht mehr überzeugend in die als durchlaufend vermutete Ahnenfolge eingliedern liess. Man war zwar ohne weiteres bereit, in dem Intendanten den Vater des Carl Claus zu sehen. Aber der nunmehr in den Aufzeichnungen folgende Peter Christoph konnte ~~dem~~ unmöglich der Vater des Intendanten sein. Denn dieser Peter Christoph war ~~er~~ bekannt als Begründer des Bederkesaer Astes, und Auguste Wyneken geb. Martin spricht doch ausdrücklich von einer Linientrennung schon bei den Söhnen des Landrentmeisters Christoph

Aus einem mir vorliegenden Stammbaum-Entwurf des im Jahre 1905 verstorbenen Vaters von Herrn Dr. Karl Wyneken-Göttingen kann man klar ersehen, wie sich dieser eifrige Ahnenforscher seinerzeit mit dem schwierigen Problem abgequält hat. Es hätte nahe gelegen, den neben Peter Christoph als zweiten Sohn des Landrentmeisters Christoph überlieferten David Heinrich Wyneken als Stammvater des Rüstjer Astes anzusehen. Doch dagegen sprachen damals zwei gewichtige Gründe.

Einmal erschien es unmöglich, zwischen diesem um 1648 geborenen Richter in Lehe und einem um 1690 geborenen Carl Claus noch den Intendanten unterzubringen. Dies hätte sowohl für den Richter David Heinrich als auch für den Intendanten ein geradezu unwahrscheinlich junges Heiratsalter ergeben. Und dann hatte Auguste Wyneken geb. Martin ja die Rüstjer Linie als die ältere, die andere Linie (d.h. also die Bederkesaer) aber als die jüngere bezeichnet. Und da ergab sich allerdings etwas genealogisch nicht Zutreffendes. Denn mit einem Geburtsjahr von etwa 1644 ist Peter Christoph Wyneken, der Stammvater des Bederkesaer Astes unbestritten älter als sein um 1648 geborener Bruder David Heinrich.

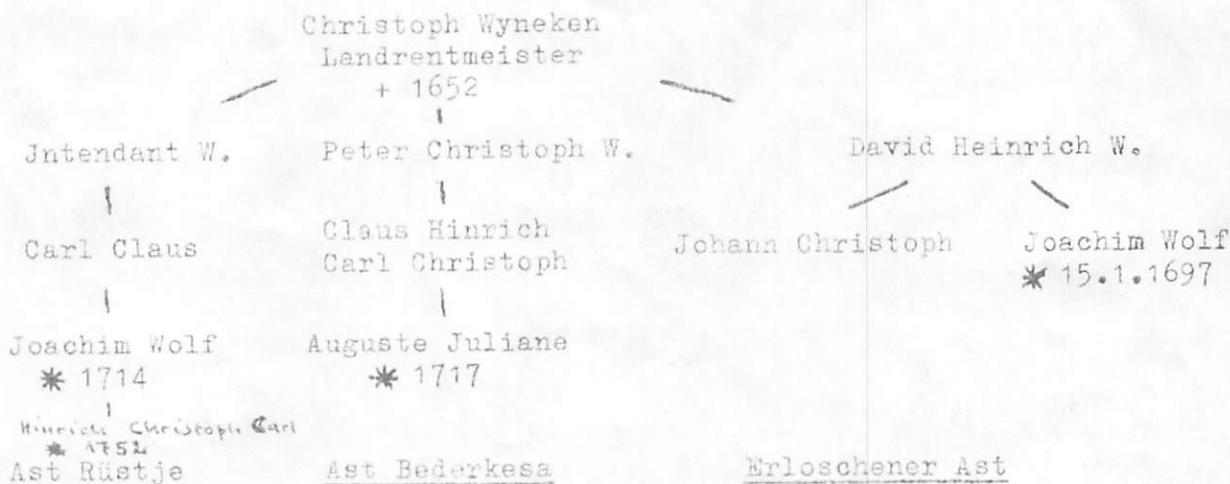
Ich darf zu diesem damaligen Zweifel etwas vorausgreifend sagen, dass meiner Meinung Auguste Wyneken geb. Martin bei ihrer Niederschrift die Dinge aus einer anderen Schau heraus gesehen hat. Sie sagte sich wahrscheinlich: Der etwas ältere Vetter Joachim Wolf Wyneken hat die etwas jüngere Base Auguste Juliane geheiratet, also ist die Linie des Joachim Wolf, nämlich die Rüstjer Linie die ältere. Dagegen werde ich im Folgenden nachzuweisen suchen, dass Joachim Wolf nur deshalb älter als seine Gattin war, weil er eine Generation früher als sie lag, also in Wirklichkeit nicht ihr Vetter sondern ihr Onkel gewesen ist. Und ich werde weiter zu dem Schluss kommen, dass die Bederkesaer Linie die ältere und die Rüstjer Linie die jüngere ist.

Doch denken wir und zunächst einmal wieder in die frühere Betrachtungsweise der Stammbaum-Bearbeiter hinein.

Mangels ausreichender urkundlicher Grundlagen kamen sie auf den Gedanken, im Intendanten Wyneken einen weiteren Sohn des Landrentmeisters Christoph und zwar den ältesten zu sehen.

Damit schwebte nun freilich der Richter David Heinrich in Lehe mit seiner mehr oder weniger sicher überlieferten Söhnen Johann Christoph und Joachim Wolf ~~Wolff~~ (letzterer geboren 1697) in der Luft. Zwischen diesen beiden Söhnen und den späteren Generationen gab es keine Verbindung. Und dann verstieß diese Mutmassung eines dritten Sohnes des Landrentmeisters ja gegen die Aufzeichnungen der Auguste Wyneken geb. Martin; denn diese hatte doch nur von zwei Söhnen des Landrentmeisters geschrieben. Dieser letztere Zweifelspunkt hat Stammbaum-Kritiker neuerer Zeit sogar zu der Vermutung gebracht, der Intendant sei nicht ein Sohn sondern ein Bruder oder Vetter des Landrentmeisters gewesen.

Im allgemeinen aber hatte man über die älteren Wyneken-Generationen folgendes, wenn auch durch leise Zweifel getrübt, Bild gewonnen:



Bei diesem Bilde habe ich im Bederkesaer Ast die Geschwister von Auguste Juliane (tatsächlich geboren 1716) weggelassen, ferner im als erloschen vermuteten Ast eine Tochter Sophie Catharine des Richters David Heinrich. Sie sind für die Erörterung des Abstammungs-Problems unwesentlich.

Ich bitte aber meine Leser wohl zu vermerken, dass in dieser bisher vermuteten Genealogie

- zwei Joachim Wolf Wyneken (mit Geburtsjahren 1714 und 1697) auftreten.
- der Joachim Wolf mit dem Geburtsjahr 1714 dem dänischen Major nach den Angaben von Auguste Wyneken geb. Martin und den hieraus gezogenen Folgerungen entspricht.
- Joachim Wolf * 1714 und seine spätere Gattin Auguste Juliane als Vetter und Base zweiten Grades erscheinen.
- Der Landrentmeister Christoph drei Söhne hat, obwohl Auguste Wyneken geb. Martin nur von zwei Söhnen schreibt.

x x x

Gehen wir nunmehr an die von mir angestellte urkundliche Überprüfung der Aufzeichnungen meiner Urgrosstante ! Folgen wir dabei genau ihrem Text !

Juliane Henriette Ulrike Wyneken-Rüstje

* Rüstje 4.6.1780 Kb. Bargstedt

+ München 20.1.1867 Ev.-luth. Dekanat München I

Die Tauf-Urkunde nennt sowohl den Geburtstag als auch den Taufstag 5.6. Als Eltern sind einwandfrei angegeben: Hauptmann Carl Wynecken zu Rüstje u. dessen Frau Gemahlin Amalia geb. Heise.

Die Sterbe-Urkunde für Juliane Ulrike Martin geb. Wyneken, k. hannoversische Generalmajorswitwe gibt das zutreffende Sterbealter 86 J. 7 1/2 J.

(Christoph Hinrich) Carl Wyneken

* Rüstje 8. 3. 1752 Kb. Horneburg

+ Rüstje 10.10. 1793 Kb. Bargstedt

oo Bargstedt 9. 9. 1777 Kb. Bargstedt

Die Tauf-Urkunde nennt nur ein Datum, sicherlich den Taufstag. Als Eltern sind angegeben: Major u. Majorin von Wynecken, was den Aufzeichnungen meiner Urgrosstante entspricht.

Die Sterbe-Urkunde nennt sowohl den Tag des Todes als auch den der Beerdigung, 15.10. Die Beisetzung erfolgte offenbar innerhalb des Kirchspiels Bargstedt, obwohl der Verstorbene früher eine Grabstelle in Stade erworben hatte.

Die Heirats-Urkunde nennt den Gatten nur mit den Vornamen Hinrich Christoph, mit den Bezeichnungen Hauptmann u. Erbherr auf Rüstje sowie der Angabe weil. H. Majors Joachim Wulf Wyneken eheleibl. Sohn.

In der Urkunde ist vermerkt, daß die Taufe ausnahmsweise durch den an und für sich nicht zuständigen Pfarrer von Horneburg vorgenommen wurde.

Amalia Charlotte Heise

* Luchan b. Hameln 15.7.1754 Kb. Nechem

+ Stade 24.4.1807 - Sterbeliste Stade S. 930 a

Die Geburts- und Tauf-Urkunde nennt den 15.7.1754 als Geburts-Tag. Das Tauf-Datum ist nicht ausdrücklich angegeben.

Als Eltern werden angegeben: Major Otto Wilhelm Heise und Frau Anna Engel Magdalene Schugart. Auskünfte des Staats-Archivs Hannover besagen, dass das Regiment des späteren Generals Otto Wilhelm Heise (Reiter-Regiment v. Diemar) damals auf mehrere Garnisonen in der Umgebung von Hameln verteilt war.

Ausführliche Toten-Register beginnen in Stade erst 1823. Die oben angezogene Sterbeliste erwähnt lediglich: Wyncken 24.4.1807 52 J. Im Hinblick auf das zutreffende Sterbealter und die fast genau zutreffende Geburts-Angabe der Auguste Wyncken geb. Martin (römisch II statt römisch IV dürfte ein Schreibfehler sein) kann man mit Sicherheit annehmen, dass die Sterbe-Nachtragung in Stade auf Amalie Charlotte Wyncken geb. Heise zutrifft.

Die bei ihrem Gatten nachgesehenen Heirats-Urkunde nennt sie als Mademoiselle Amalia Charlotte Heise, weil. Herrn General Major Heise eheleibl. Tochter.

Halten wir fest, dass sich bis hierhin die Aufzeichnungen meiner Urgrosstante bis auf geringe Daten-Abweichungen voll bestätigen.

Joachim Wolf Wyncken

~ Lene b. Bremerhaven 15.1.1697 Bv.-luth. Kirchenbuch Lehe

+ Rüstje 17.8.(7.?) 1761 Kb. Bargstedt

☒ Stade 27.7.1761 Familiennamen-Kartei Stade

☞ nach dem 12.3.1761 s. nachfolgenden Text

Zu dem von mir eingesetzten Tauf-Datum:

Ein 1714 geborener Joachim Wolf Wyncken hat sich meines Wissens bisher noch in keinem Kirchenbuch auffinden lassen.

Dagegen liegt mir die Auskunft des Dänischen Heeres-Archivs Kopenhagen vom 20.7.31:

"Jochim Wolff Wyncken wurde gemäss der Musterrolle des Regiments vom 26.4.1737 im Stift Bremen rekrutiert, 39 Jahre alt, unverheiratet und mit Königl. Pass nach dem Stift Bremen beurlaubt. Den 2.8.1737 übernimmt er als Chef G.L. Wynckens Kompagnie. Nach seinem Abschied am 20.4.1739 gibt es keinerlei Angaben mehr über ihn."

Die Auskunft des Dänischen Heeres-Archivs enthält ferner die von mir erbetenen Angaben über sämtliche übrigen Offiziere des Namens Wyncken (und ähnlicher Schreibweisen), welche in der Zeit von 1700 - 1800 in der dänischen Armee gedient haben. Die Vornamen und die ausführlichen Personal-Angaben dieser insgesamt noch 5 Offiziere lassen klar erkennen, dass nicht einer von ihnen ein zweiter Major Joachim Wolf Wyncken sein könnte.

Die Angaben des Dänischen Heeres-Archivs werden ergänzt durch folgende Auskunft der Kgl. Bibliothek Kopenhagen vom 8.7.1958:

"Wynnechen (Wienachen) Joachim Wolff (oder Wolff Joachim) Adjutant im Jütländischen geworbenen Infanterie-Regiment 25.4.1718 und Unterleutnant - Oberleutnant 22.9.1727 - Rang eines Hauptmanns 25.11.1733 - wirklicher Hauptmann u. Kompanieführer 2.8.1737 - a.D. ab 20.4.1739, mit Rang eines Majors entlassen."

1733

Meine Bemerkung hierzu:

Aus der Musterrolle des Regiments ergibt sich ~~also~~ ^{einzig} für den dänischen Major Joachim Wolf Wyncken das Geburtsjahr 1698 oder 1697. Auguste Wyncken geb. Martin gibt das Geburtsjahr 1714 an. Es ist also erwiesen, dass sie sich geirrt hat.

Am 15.1.1697 wurde in Lehe der Sohn Johim Wolf des Licentiaten Wincker getauft. Liegt es nicht auf der Hand, dass dieser Johim Wolf und der dänische Major Joachim Wolf identisch sein müssen?

Und weiter kann man folgern: Ein 1714 geborener Joachim Wolf Wyncken wurde lediglich auf Grund der nachgewiesenermaßen falschen Angabe für den dänischen Major in den Wyncken-Stammbaum "hineinkonstruiert".
Ein 1714 geborener Joachim Wolf hat in Wahrheit niemals existiert.

Zu dem von mir eingesetzten Sterbe-Datum:

Die ~~MMMM~~ Sterbe-Urkunde für den Major Joachim Wolff Wyneken, weil. Erbherr zu Rüstje (leider ohne Angabe des Sterbealters) nennt den 17.8.1761 als Todes-Tag und den 24.8. als den Überführungs-Tag nach Stade zur Beisetzung in der St.Cosmae-Kirche. Der 17.8. wird als ein Freitag genannt.

Dr. Wiesner, der Leiter der Familiennamen-Kartei Stade, hat dort den 27.7.1761 als Beisetzungstag im Wyneken'schen Erbbegräbnis St.Cosmae. Diese geringfügige Differenz, welche auf einem Schreib- oder Ablese-Fehler bei einer der beiden Urkunden beruhen muss, konnte ich noch nicht einwandfrei klären.

Zum nicht genau feststehenden Heirats-Datum:

Wie schon bei den Ausführungen über den Ast Bederkesa erwähnt, ~~MMMM~~ wird die spätere Gattin des Majors im Kirchenbuch Bederkesa am 14.3.1743 gelegentlich einer Taufe (sie ist dort Patin) noch als Demoiselle, also als unverheiratet bezeichnet. Die Heirats-Urkunde für die beiden konnte bisher noch nicht aufgefunden werden. Fahndung nach dieser Urkunde ist wichtig; denn sie könnte sich über den Vater des Bräutigams aussprechen. Die mir persönlich nicht mehr zweifelhafte unmittelbare Abstammung vom Lizentiaten Wyneken in Lehe fände in solchem Falle ihre einwandfreie Bestätigung.

Auguste Juliane Wyneken

* Lühe b. Jork ~~am~~ 14.11.1716 Kb. Borstel
+ Rüstje 29. 6.1780 Kb. Bargstedt

Die Tauf-Urkunde nennt sie als Juliana Augusta, Tochter des Claus Hinric Wiencke, Capitain unter General Marschals Dragouner Regiment und seiner Frau Anna. Bei den Eltern handelt es sich um den späteren Amtmann in Bederkesa und seine Gattin Anna Catharina Clövekorn (Klövekorn).

Die Sterbe-Urkunde nennt sie als Frau Auguste Juliane Wynecken, des sel. Herrn Major Wynecken zu Rüstige Frau Witwe, 63 Jahre alt am 29.6. an der Schwindsucht verstorben und am 5.7. in der Stille begraben. Das Sterbe-Alter bestätigt sie wohl ausreichend als die überlieferte Tochter aus dem Bederkesaer Ast.

Sie war indessen nicht - wie von den Wyneken-Forschern bisher vermutet - eine Base, sondern eine Nichte ihres Gatten. Dies geht aus dem später folgenden Ahnenbild der älteren Wyneken-Generationen hervor, wie es sich als vorläufiges Endergebnis meiner Nachforschungen ergibt.

Halten wir nunmehr fest, dass zwar die aufwärts steigende Ahnenfolge bis Joachim Wolf Wyneken und Auguste Juliane geb. Wyneken einschl. ihre voll ausreichende Bestätigung gefunden hat, dass aber der Glaube an die Abstammung des Joachim Wolf von dem nun folgenden dänischen Offizier Carl Claus Wyneken bereits einigermaßen erschüttert ist.

Carl Claus Wynecken

* wahrscheinlich 1690 Heeres-Archiv Kopenhagen
+ Rüstje 4.9.1738 Kb. Bargstedt

Hören wir zunächst auch über ihn die Auskunft des Dänischen Heeres-Archivs vom 25.7.1958:

" Carl Claus Wynecken wird in der Musterrolle des in Jütland geworbenen Infanterie-Regiments am 30.5.1736 genannt. Es wird angegeben, dass er im Stift Bremen beheimatet, 46 Jahre alt und unverheiratet war. Die Musterrolle vom 26.4.1737 führt ihn lediglich als 46 Jahre seiend an, woraus man entnehmen muss, dass er im Stift Bremen zwischen dem 20. April und dem 30. Mai 1690 geboren wurde. Er gibt seine Kompanie am 2.8.1737 ab, und nach diesem Datum gibt es keinerlei Angaben mehr über ihn, weder hier noch im Reichs-Archiv. Er unterzeichnete mit C.C.Wynecken. "

Ergänzend hierzu die Auskunft der Kgl. Bibliothek Kopenhagen vom 8.7.1958:

" Wynneken (Wienschen) Carl Claus
Unterleutnant im Jütländischen geworbenen Infanterie-Regiment 11.6.1701 -
Oberleutnant 15.6.1710 - Kapitänleutnant 25.4.1718 - Hauptmann und Kompanie-
führer 13.12.1720. Der Nachfolger am 2.8.1737 ernannt. "

Meine Bemerkung hierzu:

Carl Claus Wynneken ist demnach nur etwa 7 Jahre älter als Joachim Wolf. Auch der skeptischste Leser meiner Stammbaum-Kritik wird mir zugeben, dass dieser geringe Alters-Unterschied ein Vater-Sohn-Verhältnis zwischen beiden Männern völlig ausschliesst.

Carl Claus wird am 30.5.1736 als unverheiratet genannt und stirbt 15 Monate später, nämlich am 4.9.1738. Eine Gemahlin ist der Auguste Wynneken geb. Martin nicht bekannt. Ist angesichts dieser Sachlage nicht anzunehmen, dass Carl Claus unvermählt und kinderlos blieb, zumal ihm Joachim Wolf als Erbherr in Rüstje ~~MMHM~~ folgte ?

Und wenn Joachim Wolf einerseits von Carl Claus dessen Kompanie übernahm andererseits sein Nachfolger in Rüstje wurde, spricht dann nicht alles dafür, dass die beiden Männer Brüder gewesen sind ?

Wenn nun aber Joachim Wolf ein Sohn des Lizentiaten Wynneken in Lehe war, dann hat eben auch Carl Claus diesen Lizentiaten zum Vater. Und da in fast allen über ihn erhaltenen Urkunden der Richter David Heinrich Wynneken in Lehe als Lizentiat bezeichnet wird, muss er dieser Vater sein.

Hier fehlt uns nun allerdings die Geburts- u. Tauf-Urkunde für Carl Claus welche das beweiskräftigste Dokument wäre. In Lehe konnte sie nicht aufgefunden werden. Aber nach schwedischer Archiv-Quelle war David Heinrich Wynneken erst ab 1692 Richter in Lehe. Die Geburt des Carl Claus wäre demnach an dem vorhergehenden Verwendungs- oder Wohn-Ort des David Heinrich zu suchen. Ich möchte annehmen, dass David Heinrich vor Antritt seines selbständigen Postens als "Gerichts-Verwalter" (so nennen ihn die schwedischen Quellen) an einem anderen Gerichts-Ort als Zweitrichter oder Assessor eingesetzt war. Kenner der alten Justiz-Organisation könnten hierzu vielleicht Fingerzeige geben.

Vergegenwärtigen wir uns aber nunmehr erst noch einmal ein völlig sicheres Ergebnis unserer urkundlichen Nachprüfung ! Bei Carl Claus ist es klar geworden, dass die Aufstellung meiner Urgrosstante keine durchlaufende Ahnenfolge in aufsteigender Richtung darstellt.

Wir kommen sodann zu der geheimnisvollsten Persönlichkeit des gesamten Wynneken-Stammbaums:

Intendant Wynneken

*
+
OO

mit Schorr

Ein sehr wichtiger ^{Identifizierung}
~~Der wohl wichtigste~~ anhaltspunkt für eine genealogische Berechnung, der Vorname des Gesuchten, fehlt. Die Gattin, für welche das Gleiche gilt, soll nach einer mir zugegangenen Mitteilung, die aber durch keine Unterlage ~~wr-~~hätet ist, einen Oberst zum Vater gehabt haben. Der schon einmal früher erwähnte Stammbaum-Entwurf von Herrn Dr. Karl Wynneken's Vater weist neben dem Intendanten die durch keinen Zusatz erläuterte Zahl 1684 auf.

Meine ursprüngliche Vermutung, dass es sich um einen einstigen Heeresbeamten in nordischen Diensten (Intendant damals gleich Regiments-Zahlmeister) handelt, wurde durch die negativen Bescheide der Archive in Stockholm, Kopenhagen und Oslo entkräftet.

Unter diesen Umständen habe ich zunächst einmal nach dem möglichen Schwiegervater des Intendanten gesucht. Da die ^{Ortsorte von denen} Angehörigen des Geschlechts Wynneken zwischen 1650 und 1750 ^{hier} wohl durchweg in schwedischen und dänischen Diensten standen, ~~haben wir wieder in Stockholm und Kopenhagen angefragt.~~ ist wohl auch dieser Schwiegervater dort zu suchen. Ich habe also wiederum in Stockholm und Kopenhagen angefragt.

Folgende Obersten des Namens Schorr in nordischen Diensten wurden ermittelt:

a) Hans Dietrich Schorr

- 1682 schwedischer Major
 - Sommer 1682 mit Pension verabschiedet
 - 26. 1. 1684 Oberstleutnant in dänischen Diensten
 - 17. 11. 1691 Oberst
 - 19. 8. 1700 Kommandant in Nyborg / Insel Fünen
 - 21. 5. 1709 gestorben in Nyborg 69jährig
- Verheiratet mit Anna Sybille v. Zerbsten, gebürtig aus Anhalt, also aus Deutschland

Mit Rücksicht auf seine Lebenszeit scheint mir dieser Oberst Schorr in erster Linie als Schwiegervater des Jntendanten Wyneken in Betracht zu kommen. Er hatte eine 1718 verstorbene Tochter Sophie Margarete, über welche nur unbestimmte Angaben vorliegen. Sie könnte vielleicht die gesuchte Frau des Jntendanten sein.

b) Ancher Antony Schorr

- 18. 11. 1737 charakterisierter dänischer Major bei der Bornholm'schen nationaler Infanterie
 - 25. 6. 1750 Vize-Kommandant von Bornholm
 - 31. 3. 1759 charakterisierter Oberst
 - 1. 3. 1778 gestorben
- Verheiratet mit Magdalene Maria Sode

Dieser, in seiner Lebenszeit wohl zu spät liegende Offizier scheint mir zwar als Schwiegervater des Jntendanten nicht in Betracht zu kommen. Doch stütze ich bei dem Namen Sode seiner Ehefrau. Der Leser wird sich vielleicht entsinnen, dass Wilhelm Friedrich Wyneken von Bederkeser Ast (s. weiter vorn) mit einer Christine Henriette v. Soder verheiratet war. Hier lassen sich verwandtschaftliche Beziehungen der Wyneken zu beiden der vorgenannten Obersten Schorr vermuten.

Die Spur Schorr verfolge ich jedenfalls zur Zeit, bin mir aber klar, dass die hierfür nötigen Ermittlungen sehr lange Zeit in Anspruch nehmen können. Möglicherweise erfolgen sachdienliche Hinweise aus Forscherkreisen.

Doch kommen wir noch auf die unerklärte Jahreszahl 1684 neben dem Jntendanten Wyneken im Stammbaum-Entwurf zurück. Einer meiner Korrespondenten vertritt die Auffassung, dass diese Zahl das Sterbejahr des Jntendanten bezeichnet. Diese Auffassung kann wohl nur aus der Annahme entstanden sein, dass der Jntendant ein Sohn des 1652 verstorbenen Landrentmeister Christoph sei. Aber natürlich könnte dann der Jntendant keinen im Jahre 1690 geborenen Sohn Carl Claus gehabt haben.

Ich selbst möchte demgegenüber die vielleicht ein wenig vage Theorie aufstellen, dass es sich bei der Zahl 1684 um das G e b u r t s - Jahr des Jntendanten handelt. Dieser könnte dann ebenfalls ein Sohn des Richters David Heinrich gewesen sein, der ältere Bruder zu Carl Claus und Joachim Wolf. Und dann würde sich allerdings die Genealogie des Rüstjer Astes sowie die von Auguste Wyneken geb. Martin angegebene Erbfolge in Rüstje auf die natürlichste und unkomplizierteste Weise erklären. Mangels von Leibeserben des Jntendanten und des Carl Claus wäre Rüstje zweimal im Laufe einer Generation vom Bruder auf den Bruder übergegangen.

Es ergäbe sich dann das nachstehende, von mir am wahrscheinlichsten gehaltene Ahnenbild der älteren Wyneker-Generationen.

Christoph Wyneken
Landrentmeister

*
☐ Stade 30.8.1652

Ast Bederkesa

Peter Christoph Wyneken
Amtmann in Bederkesa

* 1644
+ vor 1702

Olaus Hinrich
Carl Christoph
Amtmann in
Bederkesa (ab 1720)

* um 1677
+ Bederk. 9.11.1741

Johann
Christoph
Jurist

* 1688
+

David
Heinrich
Jr.
Jurist

* 1685
+

Ast Rüstje

David Heinrich Wyneken sen.
Richter in Lehe (ab 1692)

* 1648
☐ Lehe 2.12.1709

Carl
Claus
Bän.
Hptm.
a.D.

* 1688
+ Rüstje 1738

Joachim
Wolf
Bän.
Major
a.D.

* 1697
+ Rüstje 1761

Juliane Auguste

* Lühe 1716
+ Rüstje 1780
∞ nach dem 14.3.1743
mit ihrem Onkel 2. Grades
Joachim Wolf Wyneken
vom Rüstjer Ast

Hinrich Christoph
Carl

* Rüstje 1752
+ Rüstje 1793
Kurf. Hannov. Hptm. a.I
Letzter Erbherr
auf Rüstje

Freilich weiss ich nicht, ob ein Student in den Listen der gleichen Universität in mehreren Jahrgängen auftreten kann oder nur erstmalig im Jahre der Immatrikulation. Und ferner erscheint es mir wenig glaubhaft, dass ein junger Jurist 1709 noch Student, 1710 schon Richter gewesen sein soll.

Sind aber diese beiden Wyneken nicht identisch, dann ist es auch möglich, dass David Heinrich jr. der Intendant Wyneken gewesen ist.

- e) Carl Claus war nicht nur Leutnant - wie das Auguste Wyneken geb. Martin schreibt - sondern er hatte es bis zum Hauptmann gebracht. Für den diesbezüglichen Irrtum meiner Urgrosstante liessen sich eine ganze Reihe plausibler Begründungen anführen, auf die ich hier verzichten will.
- f) Ich denke, dass sowohl Carl Claus als auch sein Bruder Joachim Wolf nur deshalb so frühzeitig und so schnell hintereinander aus dem dänischen Heeresdienst ausschieden, weil sie vor der Zwangslage standen, den verwaisten Familienbesitz zu übernehmen.

Übernahm Carl Claus das Gut Rüstje von Johann Christoph, dann müsste David Heinrich vor letzterem gestorben sein, sonst hätte er zunächst geerbt. Übernahm aber Carl Claus das Gut Rüstje von David Heinrich jr., dann könnte dieser es wohl nur durch Kauf und kaum durch Erbschaft gewonnen haben, denn sonst hätte doch wohl Johann Christoph vor ihm geerbt. Eine etwaige Besitzer-Reihenfolge Johann Christoph - David Heinrich jr. - Carl Claus ist kaum denkbar, weil Johann Christoph lt. Staats-Kalender Anfang 1738 noch lebte, Carl Claus Sept. 1738 bereits starb und sich kaum noch ein weiterer Besitzer zwischen die beiden schieben lässt.

Alle diese Überlegungen muss man anstellen, wenn man hoffen will, das genealogische Rätsel der Rüstjer Ahnen- und Besitzfolge einwandfrei zu lösen.

Wir müssen nun nochmals eknige Blicke auf die Aufzeichnungen der Auguste Wyneken geb. Martin werfen.

Denn obwohl ich in meinen Ausführungen und Schlussfolgerungen bereits von Joachim Wolf Wyneken und seinen vermuteten Brüdern Carl Claus und Jntendant über David Heinrich sen. beim Landrentmeister Christoph angelant bin, führen die Aufzeichnungen meiner Urgrosstante ja noch den Peter Christoph Wyneken an. Es ist also erforderlich, dass wir uns auch mit ihm be-
HHHHHHHHH fassen.

Peter Christoph Wyneken Amtmann in Bederkesa
* wahrscheinlich Stade 1644.
+ wahrscheinlich Bederkesa vor 1702
oo spätestens 1675
mit Anna (Elisabeth) Wöweking (von Werdenhoffe)
*
H Stade St. Cosmae 19.5.1724

Das Geburtsjahr des Peter Christoph lässt sich nur aus einer Studentenliste der Universität Leiden (Niederlande) errechnen, in welcher er am 1.7.1665 als 21jährig aufgeführt wird (Quelle: Zeitschrift f. Niedersächsische Familienkunde Jahrgang 1931, S. 157). Da als Herkunftangabe Stade-Bremensis (d.h. Stade, Herzogtum Bremen) gesetzt ist und sein Vater, der Landrentmeister Christoph, in Stade lebte, dürfte wohl nur Stade als Geburtsort in Betracht kommen. Genauere Feststellungen hierüber werden kaum je möglich sein, weil die ältesten Kirchenbücher Stades im Jahre 1659 restlos verbrannten.

Als Sterbeort ist Bederkesa, sein Amtssitz, anzunehmen. In der Angabe der Sterbezeit folge ich den von mir hier nicht überprüften Angaben des Wyneken-Stammbaums, welcher "spätestens 1701" setzt.

Das von mir als spätestens angegebene Heiratsjahr 1675 folgt aus der Tatsache, dass Christina Aurora, die im Januar 1755 80jährig verstorbene, unverheiratete Tochter des Peter Christoph, 1674 oder 1675 geboren sein muss.

Den Namen Anna Wöweking für die Gattin habe ich bisher nur aus den Aufzeichnungen meiner Urgrosstante, welche hierbei wohl auch für den Wyneken-Stammbaum die einzige Quelle darstellen. Dagegen hat mir Frau Gertrud Cornelius-Bremerhaven mitgeteilt, dass die Ehefrau des Peter Christoph 1683 als Taufpatin in Neuenwalde (unweit Bederkesa) unter dem Namen Anna Elisabeth von Werdenhoffe auftritt. Mir scheint, dass diese beiden Namensformen sich gegenseitig nicht auszuschliessen brauchen; die eine könnte der Familienname, die andere der Name des elterlichen Hofes oder des Herkunftorts sein. Ich konnte dieser Frage noch nicht nachgehen. Vielleicht ergibt sich hier aber ein Ansatzpunkt für andere Forscher.

Das Geburtsdatum dieser Gattin ist also unbekannt.

Ihre Beisetzung in Stade ist aus folgender Notiz zu entnehmen:

" Kirchenrechnung St Cosmae Stade 1724 :
Einnahme von Eröffneten Begräbnissen
19. May : Seel. Frau Amtmanin Wienecken 5 M. "

Wie schon früher ausgeführt, haben die Bearbeiter des Wyneken-Stammbaums eine Einschaltung dieses vorstehenden Ehepaars in die Reihe der Ahnen des Rüstjer Astes von vorn herein verworfen. Wiederholen wir hierzu, dass Auguste Wyneken geb. Martin ja selbst von der Linientrennung schon bei den Söhnen des Landrentmeisters schreibt. Und diese Söhne sind eben aller Wahrscheinlichkeit nach:

Peter Christoph, der ältere Sohn und Amtmann in Bederkesa und
David Heinrich, der jüngere Sohn und Richter in Lehe.

Wenn ich nun aber den dänischen Major Joachim Wolf in wohl überzeugender Weise als Sohn des Leher Richters nachgewiesen habe, dann könnten meine Leser vielleicht einwenden: "Wäre es nicht möglich, dass Carl Claus und Jntendant Söhne des Peter Christoph Wyneken und damit Vettern des Joachim Wolf gewesen sind?" Dies wäre rein genealogisch allerdings möglich. Heiratsjahr und Sterbejahre des Ehepaars Peter Christoph Wyneken und Anna Wöweking wären mit einer solchen Annahme durchaus in Einklang zu bringen.

Indessen wäre doch der Erbgang Rüstjes von Intendant und Claus auf einen Vetter Joachim Wolf recht unwahrscheinlich, weil ja zunächst Claus Hintich Carl Christoph, der zweite Bederkesaer Amtmann aus dem Geschlecht Wyneken und danach dessen Söhne hätten erben müssen. Man kann deshalb mit aller Wahrscheinlichkeit annehmen, dass Auguste Wyneken geb. Martin den Peter Christoph irrthümlich, vielleicht durch eine Verwechslung, ein ungenaues Lesen alter Familiendokumente oder einen Gedächtnisfehler in ihre Aufstellung hineingesetzt hat. Hierbei möchte ich besonders betonen, dass meine Urgrosstante bei der Darstellung ihrer Vorfahren aus dem Geschlechte Martin einen völlig analogen Fehler gemacht hat, den ich ebenfalls erst mit sehr grosser Mühe aufklären und richtigstellen konnte.

Wir kommen endlich zum letzten Ehepaar in den Aufzeichnungen meiner Urgrosstante:

Christoph Wyneken Schwedischer Landrentmeister
Bürger und zeitweise Achtmann in Stade

*
 ☒ Stade St. Cosmae 30.8.1652
 ∞ spätestens 1644 1637
 mit Catharina Oelgardt Meier
 * spätestens 1628 1620
 ☒ Stade St. Cosmae 23.10.1680

Das Geburts-Datum des Landrentmeisters wird sich wohl kaum jemals einwandfrei feststellen lassen, da ja die Urkundenverluste in Stade (Stadtbrand 1659) zu erheblich sind.

Sein Beisetzung-Datum wurde von den Wyneken-Forschern bereits vor langer Zeit aus den alten Kirchenrechnungen von St. Cosmae in Stade ermittelt, welche im Stadt-Archiv aufbewahrt sind.

Das späteste Datum seiner Eheschliessung ergibt sich aus ^{einer Erwähnung} dem indirekt nachgewiesenen Geburtsjahr seines älteren Sohnes Christoph seiner Ehefrau als ~~Wittwe~~ ^{Wittwe} am 3.1.1637 (Haus- u. Familienbuch des Adolf Helt, St. Archiv Hannover)

Die Gattin des Landrentmeisters führte zweifellos den Geburtsnamen Meier. Das β in den Aufzeichnungen meiner Urgrosstante dürfte eine Genitiv-Endung sein, wie sie ja bei früheren Namens-Nennungen ständig vorkommt. Frau Wyneken geb. Meier stammte sicherlich aus dem ^{in Stade und} im alten Amt Harsefeld ansässigen Bauern-Geschlecht dieses Namens. ~~Der Landrentmeister dürfte sie kennen-erlernt haben, als er Rüstje erstmalig für sein Geschlecht erwarb.~~ Die in meinem Aufsatz sonst nicht erwähnte Tochter des Landrentmeisters, welche als Catharina Oelgardt sicher überliefert ist und den Justizrat Joh. v. Wallich heiratete, tritt im Kirchenbuch Bangstedt zwischen 1671 und 1701 zu wiederholten Malen als Patin bei den dortigen Meiers auf, was mit ^{Wahrscheinlichkeit} genügender Sicherheit auf die Herkunft ihrer Mutter schliessen lässt.

Die von meiner Urgrosstante angegebene Wiederverheiratung der Catharina Oelgardt (Mutter) mit dem Landrentmeister Wissing findet sich bestätigt durch folgende mir abschriftlich vorliegende Notiz:

" Kirchenrechnung St. Cosmae Stade 1680 :
 Einnahme von eröffneten Begräbnissen
 23. Octobris : die Frau Landrentmeisterin Wißings. 5 M. "

Obwohl nun durch Fehlen der Geburts-Urkunden für Peter Christoph und David Heinrich sen. der urkundliche Zusammenhang mit ihrem Vater fehlt, scheint mir die Familien-Überlieferung der Wyneken in Verbindung mit meinen Gesamt-Ausführungen dennoch ausreichend klar, um in den beiden die Söhne des Landrentmeisters zu sehen.

Doch ist es wohl nötig, nun auch noch die mir bisher bekannten Daten über David Heinrich sen. und seine Gattin anzugeben. Wie wir gesehen haben, fehlt dieser Wyneken in den Aufzeichnungen meiner Urgrosstante völlig, obwohl wir in ihm den wahren Stammvater des Astes Rüstje sehen müssen, einerlei, ob er persönlich dieses Gut besessen hat oder nicht.

* Catharina Oelgardt (Tochter) ist anscheinend das älteste Kind des Landrentmeisters gewesen ^{also} wahrscheinlich ~~wahrscheinlich~~ vor 1644 geboren. ~~Unter Umständen mag man also das Heirats-Jahr ihrer Sitze und das Geburts-Jahr ihres Mannes wahrzunehmen~~
 Fußnote

David Heinrich Wyneken Richter in Lehe (ab 1692)

* 1648
 ☐ Lehe 2.12.1709 Ev.-luth. Kb. Lehe
 8 !! vor 1694
 mit Auguste Juliane
 *
 +

Die Geburt dieses Wyneken dürfte ebenfalls wie die seines mutmaßlichen Bruders Peter Christoph in Stade, dem Wohnort des Landrentmeisters Christoph erfolgt und lediglich wegen der dortigen Urkunden-Verluste bisher nicht nachgewiesen und voraussichtlich auch ~~MEHM~~ nie mehr genau nachweisbar sein. Doch lässt sich das Geburtsjahr 1648 aus seinem urkundlich bezeugten Sterbealter von 61 Jahren errechnen.

Die Beerdigungs-Urkunde nennt ihn als "Herr Licentiatus D.H. Wyneke, 17 Jähriger alhie gewesener Richter, alt 61 J."

Dieser Text beweist gleichzeitig, dass David Heinrich sen. sein Amt im Jahre 1692 angetreten hat. Vom schwedischen Reichs-Archiv Stockholm liegt mir hierzu folgende ergänzende Auskunft vom 9.10.1958 vor:

"..... Dagegen ist ein Gerichtsverwalter zur Lehe in Bremen-Verden, namens David Heinrich Wijneken, hier verzeichnet. Ein Brief von ihm an den Generalgouverneur Heinrich Horn im Jahre 1692 und sein Huldigungseid gegenüber dem König Karl XI vom 1695 oder 1696 sind in der hiesigen Sammlung Bremensia verwahrt."

Die Gattin des David Heinrich sen. wird im Kirchenbuch Lehe leider nur als Auguste Juliane, also ohne ihren Geburtsnamen erwähnt. Ihr Tod war bei den bisherigen Durchsuchungen dieses Kirchenbuches dort nicht feststellbar.

Wenn ich als Heirats-Termin "vor 1694" angebe, so drücke ich mich hierbei mit grösster Vorsicht aus. Ich lasse dabei meine Theorie von dem 1690 geborenen Sohn Carl Claus aus dieser Ehe völlig aus dem Spiel. Ich berücksichtige vielmehr nur die urkundlich nachweisbare Geburt einer Tochter Sophie Catharina Wyneken ~~in~~ Lehe 17.4.1694, welche übrigens bereits am 11.7.1699 in Lehe verstorben ist. Sollte indessen meine Theorie über den Sohn Carl Claus aus dieser Ehe richtig sein, so käme man auf einen Heirats-Termin vor spätestens 1690. Und bei Zutreffen meiner ~~HEMME~~ Theorien über weitere zwei Brüder käme man gar auf einen Heirats-Termin von spätestens 1684. Natürlich bleibt in jedem Fall die Möglichkeit, dass David Heinrich sen. vor 1696 mit einer anderen Frau verheiratet war.

Bei der Taufe der so früh verstorbenen Tochter Sophie Catharina tritt als erste Taufzeugin eine Frau v.d. Lieth auf. Es erscheint als möglich, dass Auguste Juliane Wyneken eine geborene v.d. Lieth war. Frau Gertrud Cornelius-Bremorhaven wird diese nach Alfstedt (zwischen Elmlohe und Ringstedt) führende Spur weiter verfolgen.

Vielleicht gewinnen wir dabei anhaltspunkte auch über die mutmaßlichen älteren Söhne des David Heinrich sen.

In jedem Falle aber wäre es - wie schon früher ausgeführt - erwünscht, dass man den Ort fände, an welchem David Heinrich sen. vor Antritt seines Amtes in Lehe tätig bzw. wohnhaft war.

× × ×
 Kommen wir endlich noch einmal auf Rüstje zurück. Es besteht Unklarheit über die genauen Zeiten, zu denen dieses Gut im Besitze der Wyneken gewesen ist. Nach den Angaben meiner Urgrosstante erscheint es voll glaubhaft, dass der Landrentmeister Christoph der erstmalige Besitzer aus dem Geschlechte Wyneken war. Nach seinem Tode, also ab 1652 bis etwa 1710, scheint Rüstje aber in anderer Hand gewesen zu sein. Es lassen sich hier verschiedenen Theorien aufstellen, z.B. vorübergehender Verlust und Wiedererwerb oder zeitweiliger Gemeinschaftsbesitz mit Trägern anderer Namen. Wegen der Unsicherheit solcher Theorien möchte ich mich über diesen Punkt nicht weiter verbreiten. Ermittlungsversuche eines interessierten Forschers aus Akten der Stader Archive wären vielleicht nicht aussichtslos.

~~Endgültig verloren ging Rüstje den Wyneken wohl gegen 1600. Die Kirchen-Chronik von Burgstedt gibt an, dass Heinrich Christoph Carl das Gut im Spiel verwendet habe.~~

Spätestens ab 1718 muss Rüstje wieder den Wyneken gehört haben.
Hierfür liegen folgende Beweismittel vor:

- 1718 Die "Geographische Beschreibung der Herzogtümer von 1718"
(Manuskript des Raktors Roth vom Gymnasium Stade 1718, ge-
druckt "Archiv des Vereins f. Geschichte der Herzogtümer
Bremen und Verden" - jetzt Stader Geschichts- u. Heimats-
Verein Jahrgang 1877 S. 1-297) schreibt:
" 5. Rüstje ist ein adelicher Freyer Hof, der von weyl.
Salvius aus 3 Weierhöfen angerichtet und nunmehr den
Wyneken zuständig. "
- 1736 Carl Claus Wyneken stirbt als Erbherr auf Rüstje.
- 1781 Joachim Wolf " " " " " "
- 1793 Hinr. Christ. Carl " " " " " "

Nach dem Tode des letzteren mussten die Hinterbliebenen das stark
verschuldete Gut verkaufen. Das genaue Verkaufsjahr ist mir nicht be-
kannt. Käufer war ein Frhr. Langwerth v. Simmern, der Teile des Gutes
schon ziemlich bald hernach weiterveräußerte.

Heute ist Rüstje meines Wissens ein fiskalisches Waldgebiet.

x x x

An die Probleme der älteren Wyneken-Genealogie bin ich durch die Bearbeitung meiner eigenen Ahnentafel herangekommen, in deren Teil-Ausschnitt sowohl der Bederkesaer als auch der Rüstjer Ast erscheint. Zeit und Mittel haben es mir bisher nicht erlaubt, diese Probleme restlos zu lösen. Zur Klärung der ~~nach~~ offen gebliebenen Fragen habe ich noch eine Reihe Ermittlungsversuche laufen.

Vielleicht geben meine Ausführungen den Anstoss, dass sich wieder ein breiterer Interessentenkreis an der Wyneken-Forschung beteiligt, die wohl längere Zeit etwas "eingefroren" war.

Meine eigenen bescheidenen Ergebnisse waren nur möglich durch die freundlichen Auskünfte der Frau Cornelius-Bremerhaven, der Herren Dr. Karl Wyneken-Göttingen, Dr. Wiesner-Stade, Rektor Siemens-Jork, der Kirchenbuch- und Pfarrämter Bargstedt, Bederkesa, Borstel, Horneburg, Lehe, Stade, des Amtsgerichts Bremerhaven, der Stadt-Archive Hameln, Stade, der Staats-Archive Hannover, Kopenhagen, Oslo, Stockholm, der Kgl. Bibliothek und des Heeres-Archivs Kopenhagen sowie durch die interessierte Mitarbeit des Sippenforschers Oskar Hausbrand-Barsinghausen bei der Ermittlung von Quellen-Material.

Nicht vergessen möchte ich auch eine Reihe von Dienststellen und Personen, die zwar negative Auskünfte geben mussten, sich aber dennoch in freundlicher Weise bemühten, ihre Bücher und Akten zu durchforschen. Dies waren die Kirchenbuch- und Pfarrämter Beverstedt, Bremervörde, Buxtehude, Celle, Hamburg-Harburg, Hameln, Hannover, Steinkirchen, Verden, Wremen, das Stadt-Archiv von Buxtehude sowie Frau Martha Huppelsberg-Göttingen.

Ihnen allen sei hiermit öffentlich gedankt. Familien-Forschung begünstigen hilft Familien-Sinn zu fördern. Es bedeutet Mitarbeit an einer der wichtigsten Grundlagen unseres Staates und unserer menschlichen Gesellschaft.

Ohno Freiherr Grote

(216) Kewer-Sandwig
Kreuz Isarluhn (Westf.)
Am Perich 56.